



## 9036 - Die Anzahl der Gebetseinheiten des Tarawih-Gebet

---

### Frage

Ich habe diese Frage schonmal gestellt und hoffe auf eine nützliche Antwort, denn ich habe schon nicht zufrieden stellende Antworten bekommen. Es geht um das Tarawih-Gebet: Sind es elf oder 20 Gebetseinheiten? Die Sunnah sagt elf Gebetseinheiten und Schaikh Al-Albani -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte auch in seinem Buch „Al-Qiyam wa At-Tarawih“ elf Gebetseinheiten. Einige Leute gehen in die Moschee, in der elf Gebetseinheiten gebetet werden, und die anderen gehen in die Moschee, in der 20 Gebetseinheiten gebetet werden. Hier in den Vereinigten Staaten ist diese Thematik sensibel geworden. Derjenige, der elf Gebetseinheiten betet, tadelt den, der 20 Gebetseinheiten betet und genauso andersherum. Dies geriet zu einer Verwirrung (Fitnah). Selbst in der Haram-Moschee werden 20 Gebetseinheiten gebetet.

Warum entspricht das Gebet in der Haram-Moschee und in der Moschee des Propheten nicht der Sunnah? Warum werden in der Haram-Moschee und in der Moschee des Propheten 20 Gebetseinheiten gebetet?

### Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Wir finden, dass der Muslim mit den Thematiken, in denen es unter den Gelehrten Ijtihad gibt, nicht mit so einer Sensibilität umgehen sollten, sodass dies zu einem Grund für Spaltung und Verwirrung zwischen den Muslimen wird.

Schaikh Ibn 'Uthaimin -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte, als er über Angelegenheit gesprochen hat, dass jemand mit dem Imam zehn Gebetseinheiten betet, dann sitzen bleibt und bis zum Witr-Gebet wartet und nicht mit dem Imam das Tarawih-Gebet vollständig betet: „Es tut uns sehr weh, dass wir in der islamischen Gemeinschaft eine Gruppe vorfinden, die über Dinge



streitet, in denen es erlaubt ist, eine andere Meinung zu haben. So macht sie diese Meinungsverschiedenheit zu einem Mittel, um die Herzen zu spalten. Denn die Meinungsverschiedenheit gab es schon zu Zeiten der Prophetengefährten, jedoch blieben die Herzen zusammen.

Deshalb müssen speziell die Jugendlichen und jene, die sich an den Islam halten, eine Einheit bilden, denn sie haben Feinde, die ihre Schicksalswendungen abwarten.“

Aus „Asch-Scharh Al-Mumti“ (4/225).

In dieser Thematik übertreiben zwei Gruppen. Die Erste missbilligt jene, die mehr als elf Gebetseinheiten beten und bezeichnen diese Tat als Neuerung (Bid'ah). Die Zweite missbilligt jene, die sich auf elf Gebetseinheiten beschränken und sagt, dass sie den Konsens widersprechen würden.

Nun lasst uns eine Anweisung vom ehrenwerten Schaikh Ibn 'Uthaimin -möge Allah ihm barmherzig sein- hören, in der er sagte: „Hier sagen wir: Wir sollten weder übertreiben noch untertreiben. Einige übertreiben in der Einhaltung der Sunnah bezüglich der Anzahl und sagen, dass es nicht erlaubt sei der Anzahl, die in der Sunnah überliefert wurde, etwas hinzuzufügen. Sie missbilligen diejenigen, die etwas hinzufügen, auf heftigste Art und Weise und sagen, dass sie Sünder seien.

Es besteht kein Zweifel daran, dass dies falsch ist. Und wie soll man ein Sünder sein, wo doch der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- über das Gebet in der Nacht gefragt wurde und er sagte: „Mit jeweils zwei Gebetseinheiten.“ Und hier hat er keine (bestimmte) Anzahl festgelegt. Außerdem ist bekannt, dass derjenige, der ihn nach dem Gebet in der Nacht gefragt hat, die Anzahl nicht kennt, da derjenige, der die Art und Weise nicht kennt, erst recht nichts von der Anzahl (der Gebetseinheiten) weiß. Und er gehörte nicht zu den Bediensteten des Gesandten - Allahs Segen und Frieden auf ihm-, sodass wir sagen könnten, dass er wüsste, was innerhalb seines Hauses geschieht. Wenn ihm der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- also die Art und Weise des Gebets dargelegt hat, ohne eine Anzahl festzulegen, weiß man, dass diese



Angelegenheiten umfangreich ist und dass die Person 100 Gebetseinheiten und eine Gebetseinheit des Witr-Gebets beten könnte.

Und was seine -Allahs Segen und Frieden auf ihm- Aussage betrifft: „Betet, so wie ihr mich beten gesehen habt“, so wird dies, sogar bei ihnen, nicht als allgemein gesehen. Deshalb verpflichten sie einer Person nicht das Witr-Gebet einmal mit fünf, sieben oder neun Gebetseinheiten zu beten. Und wenn wir diese Aussage als allgemein sehen würden, dann müssten wir sagen, dass man einmal mit fünf, einmal mit sieben und einmal mit neun Gebetseinheiten beten müsste. Mit der Aussage aber ist gemeint: „Betet so, wie ihr mich in der Art und Weise beten gesehen habt. In der Anzahl aber nicht, bis auf das, was im Überlieferungstext speziell festgelegt wurde.“

Jedenfalls sollte eine Person mit den Leuten nicht hart in Dingen sein, die umfangreich sind. Wir haben sogar Brüder gesehen, die darin so hart waren, dass sie die Imame, die mehr als elf Gebetseinheiten beten, als Neuerer gesehen und die Moschee verlassen haben, wodurch ihnen der Lohn entgangen ist, über den der Gesandte -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte. „Wer mit dem Imam in der Nacht betet, bis er weggeht, dem wird das Gebet einer gesamten Nacht niedergeschrieben.“ Überliefert von At-Tirmidhi (806) und Al-Albani stufte dies in „Sahih At-Tirmidhi“ (646) als authentisch ein. Es kann sogar sein, dass sie, wenn sie ihre zehn Gebetseinheiten gebetet haben, die Reihen trennen, indem sie (auf ihren Plätzen) sitzen bleiben. Manchmal unterhalten sie sich sogar und stören damit die Betenden.

Wir zweifeln nicht daran, dass sie Gutes beabsichtigen und sich bemühen, aber nicht jeder, der sich Mühe gibt, liegt auch richtig.

Die andere Seite befindet sich im Gegenteil zu diesen Leuten. Sie missbilligen jene, die sich nur auf elf Gebetseinheiten beschränken, auf sehr strenge Weise, und sagen, dass sie nicht nach dem Konsens gehen würden und führen die Aussage Allahs -erhaben ist Er- an: „Wer aber dem Gesandten entgegenwirkt, nachdem ihm die Rechtleitung klargeworden ist, und einem, anderen Weg als dem der Gläubigen folgt, werden Wir dem zukehren, dem er sich zugekehrt hat, und ihn der Hölle aussetzen, und (wie) böse ist der Ausgang!“ [An-Nisa:115] Und sie sagen, dass jeder, der vor ihnen war nur 23 Gebetseinheiten kannte. Dann tadeln sie jene, die etwas anderes sagen. Und



dies ist auch falsch.“

Aus „Asch-Scharh Al-Mumti“ (4/73-75).

Der Beweis derjenigen, die sagen, dass es nicht erlaubt sei mehr als acht Gebetseinheiten im Tarawih-Gebet zu verrichten, ist der Hadith von Abu Salamah Ibn 'Abdirrahman, in dem er 'Aischah -möge Allah mit ihr zufrieden sein- fragte: „Wie war das Gebet des Gesandten Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- im Ramadan?“ Sie antwortete: „Er hat weder im Ramadan noch außerhalb davon mehr als elf Gebetseinheiten gebetet. Er betete vier Gebetseinheiten, so frag nicht nach deren Schönheit und Länge, dann betete er vier Gebetseinheiten, so frag nicht nach deren Schönheit und Länge, dann betete er drei Gebetseinheiten. Ich fragte ihn dann: „O Gesandter Allahs, schläfst du, bevor du das Witr-Gebet betest?“ Er antwortete: „O Aischah, meine Augen schlafen, doch mein Herz schläft nicht.““ Überliefert von Al-Bukhary (1909) und Muslim (738).

Sie sagen, dass dieser Hadith beweise, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- das Gebet in der Nacht, sowohl im Ramadan als auch außerhalb davon, so stets vollzogen hat.

Die Gelehrten haben die Argumentation mit diesem Hadith widerlegt, da dies seine -Allahs Segen und Frieden auf ihm- Handlung war, denn die Handlung (allein) beweist keine Verpflichtung.

Und zu den klaren Beweisen, dass das Gebet in der Nacht, wozu auch das Tarawih-Gebet gehört, nicht auf eine bestimmte Anzahl beschränkt ist, gehört der Hadith von Ibn 'Umar. In diesem befragte ein Mann den Gesandten Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- über das Gebet in der Nacht, woraufhin der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- antwortete: „Das Gebet in der Nacht wird mit jeweils zwei Gebetseinheiten gebetet. Und wenn einer von euch den Eintritt des Morgens befürchtet, dann soll er eine Gebetseinheit beten, um damit das, was man gebetet hat, ungerade (von der Anzahl her) zu machen.“ Überliefert von Al-Bukhary (946) und Muslim (749).

Und eine Überprüfung der Aussagen der Gelehrten in den anerkannten Rechtsschulen legt dar, dass diese Angelegenheit umfangreich ist und dass kein Problem darin besteht, mehr als elf



Gebetseinheiten zu beten.

As-Sarkhasi, der zu den Imamen der hanafitischen Rechtsschule gehört, sagte: „Es sind bei uns 20 Gebetseinheiten, bis auf das Witr-Gebet.“ Aus „Al-Mabsut“ (2/145).

Ibn Qudamah sagte: „Abu 'Abdillah (gemeint ist Imam Ahmad) -möge Allah ihm barmherzig sein- wählte diesbezüglich 20 Gebetseinheiten aus. Dieser Ansicht waren auch Ath-Thauri, Abu Hanifa und Asch-Schafi'i. Malik sagte: „36 Gebetseinheiten.““ Aus „Al-Mughni“ (1/457).

An-Nawawi sagte: „Das Tarawih-Gebet ist, nach Konsens der Gelehrten, eine Sunnah. Unsere Rechtsschule sagt, dass es 20 Gebetseinheiten, mit zehn Taslimat, sind. Und es ist erlaubt das Gebet sowohl alleine als auch in der Gemeinschaft zu verrichten.“ Aus „Al-Majmu“ (4/31).

Dies sind die Ansichten der vier Imame über die Anzahl des Tarawih-Gebets. Alle sagen, dass man mehr als elf Gebetseinheiten beten soll. Die Gründe für ihre Ansicht, dass man mehr als elf Gebetseinheiten, beten soll, könnten folgende sein:

1. Sie waren der Ansicht, dass im Hadith von 'Aischah -möge Allah mit ihr zufrieden sein- diese Anzahl nicht festgelegt wurde.
2. Es wurde von vielen Altvorderen überliefert, dass sie mehr beteten. Siehe „Al-Mughni“ (2/604) und „Al-Majmu“ (4/32).
3. Der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- pflegte elf Gebetseinheiten zu beten und diese sehr weit in die Länge zu ziehen, so dass er den größten Teil der Nacht erfasste. In einigen Nächten betete der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- das Tarawih-Gebet sogar mit seinen Gefährten und ist erst kurz vor dem Aufgang des Morgengrauens gegangen, sodass die Prophetengefährten befürchtet haben den Suhur zu verpassen, obwohl sie -möge Allah mit ihnen zufrieden sein- das Gebet hinter dem Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- geliebt haben und es nicht als zu lang erachteten. Deshalb sind die Gelehrten der Ansicht, dass, wenn der Imam das Gebet so weit in die Länge zieht, es denjenigen, die hinter ihm beten, schwer fallen kann und er sie dadurch vielleicht verscheucht. Aus diesem Grund sind sie der Ansicht, dass der Imam wenig



rezitieren, aber dafür mehr Gebetseinheiten beten soll.

Zusammenfassend: Wer elf Gebetseinheiten, auf die Art und Weise, die vom Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- überliefert wurde, betet, der hat richtig gehandelt und seine Tat entspricht der Sunnah. Und wer weniger rezitiert und mehr Gebetseinheiten betet, der handelt (auch) richtig. Und man darf niemanden für eine der beiden Dinge missbilligen.

Schaikh Al-Islam Ibn Taymiyyah sagte: „Wer das Tarawih-Gebet, wie die Hanafiten, Schafi'iten und Hanbaliten, mit 20 Gebetseinheiten, oder, wie die Malikiten, mit 36, 13 oder elf Gebetseinheiten betet, der hat richtig gehandelt. Dies wurde von Imam Ahmad überliefert, da keine Festlegung (der Anzahl der Gebetseinheiten) überliefert wurde. Somit soll das Vermehren oder Vermindern der Gebetseinheiten der Länge oder Kürze des Gebets entsprechen.“ Aus „Al-Ikhtiyarat“ (S. 64).

As-Suyuti sagte: „Die authentischen und guten Hadithe über das Gebet in der Nacht im Ramadan und dessen Ansporn wurden ohne Spezifizierung einer Anzahl (der Gebetseinheiten) überliefert. Es wurde vom Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- auch nicht authentisch überliefert, dass er 20 Gebetseinheiten betete, vielmehr hat er in den Nächten gebetet und es wurde keine Anzahl der Gebetseinheiten erwähnt. Und in der vierten Nacht kam er nicht (zum Gebet), da er befürchtete, dass den Leuten dieses zur Pflicht gemacht wird und sie es nicht schaffen könnten sich daran zu halten. Ibn Hajar Al-Haithami sagte, dass vom Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- nicht authentisch überliefert wurde, dass er das Tarawih-Gebet mit 20 Gebetseinheiten betete. Und alles darüber, dass er 20 Gebetseinheiten betete, sei sehr schwach.“ Aus „Al-Mausu'ah Al-Fiqhiyah“ (27/142-145).

Wundere dich also nicht, mein fragender Bruder, über das Tarawih-Gebet mit 20 Gebetseinheiten, denn vor ihnen wurde dies schon von Generation zu Generation praktiziert. Und in allem ist Gutes.

Und Allah weiß es am besten.